Gemeindebrief

Januar - Februar 2021

evangelisch-freikirchliche gemeinde

gelsenKIRCHEn-buer

Gemeinsam erleben.

Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

(Lukas 6,36)

Andacht	Seite 2
In 60 Tagen um die Welt	Seite 4
Christvesper	Seite 8
Termine	Seite 11
Geburtstage	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14

Andacht zur Jahreslosung

„SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST!“

Lukas 6, 36

Was ist das überhaupt – Barmherzigkeit?

„Jetzt weiß ich aus Erfahrung: Liebe heilt und bringt einen zurück ins Leben. Julia, du hast mich gerettet.“ So dankte der Kremlkritiker Alexej Nawalny seiner Frau. Nawalny war mit dem Nervenkampfstoff Nowitschok vergiftet worden und lag längere Zeit im Koma.

Das Wort „Liebe“ könnte man auch durch das Wort „Barmherzigkeit“ ersetzen.

In der Jahreslosung für das neue Jahr 2021 steckt dies Wort-Schwergewicht gleich zweimal: „barmherzig“. In christlichen Kreisen wird oft davon gesprochen und es scheint so klar, was gemeint ist. Dennoch könnte es sein, dass wir es unterschiedlich füllen.

Die einen sehen darin vielleicht so etwas wie Gutmütigkeit. Jemand ist barmherzig, der es nicht ganz so genau nimmt, nicht so eng sieht und über manches hinweggehen kann, das andere ärgert und zum Widerspruch reizt.

Andere setzen Barmherzigkeit mit Mitleid gleich – und das will sowieso niemand haben, weil es häufig von oben herab daher kommt.

Wieder andere entdecken darin die Aufforderung zu guten Taten, zur Hilfsbereitschaft und zum Sorgen für andere, denen es nicht so gut geht. Denken wir nur an die „Werke der Barmherzigkeit“, wie sie nach Matthäus 25 beschrieben wurden:

- die Hungernden speisen
- den Dürstenden zu trinken geben
- die Nackten bekleiden
- die Fremden aufnehmen
- die Kranken besuchen
- die Gefangenen besuchen

Tote begraben

Das letzte und siebte Werk fügte der Kirchenvater Lactantius (um 300 nach Christus) hinzu. Dabei bezog er sich auf das apokryphe Buch Tobit (1,17-20).

Unser himmlischer Vater ist barmherzig!

Das griechische Wort für Barmherzigkeit geht auf das hebräische „rächäm“ oder „rachamim“ zurück. Das bedeutet „Bauch“, besonders „Mutterleib“. Es meint den Bereich, der nicht von den Rippen geschützt ist. Die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Fähigkeit zum Mit-Leiden sitzt dort, wo ich selbst verletzlich bin. Oder anders gesagt: Wer selbst nicht verletzlich ist, hat keine Fähigkeit zum Mitleiden und Erbarmen.

Wenn die Bibel von Gott und seinen Gefühlen spricht, werden diese durchaus körperlich verortet. Gott hat z.B. eine Nase - die steht für den Zorn - und eben auch einen Bauch – der steht für sein Erbarmen,

seine Barmherzigkeit. Gott hat sich in Jesus selbst verletzlich gemacht. Ziemlich schutzlos kommt Jesus in einem Stall zur Welt und am Kreuz ist er vollends allein und verlassen. Deshalb kann er mitfühlen, mitleiden und ist deshalb an der Seite derer, die leiden (vergleiche auch Hebräer 4,15).
Wenn Erbarmen etwas mit dem Mutterleib zu tun hat, dann bedeutet es auch, dass es der Ort ist, wo neues Leben entsteht und heranwächst. Wer Barmherzigkeit erfährt, wird „ins Leben zurückgebracht“. Wer barmherzig ist, bringt neues Leben zur Welt. Großartig – oder?
Das lässt sich ganz handfest auf die Werke der Barmherzigkeit anwenden: Wer Essen bekommt und vor dem Hungertod bewahrt wird, darf leben! Wer Wasser gereicht bekommt und vor dem Verdursten bewahrt wird, darf leben. Wer Kleidung bekommt und vor dem Erfrieren gewahrt wird, darf leben.
Aber wir können es auch auf anderes beziehen: Wer verzweifelt ist und erfährt, dass jemand sich seiner annimmt und ein Stück des Weges mitgeht – bei dem fließt neue Lebensenergie. Wer schuldig wurde und erfährt, dass ihm verziehen wird, der darf unbeschwert weiterleben, neu anfangen.
Unser himmlischer Vater ist barmherzig. Er ist nicht hart und unnahbar, sondern verletzlich, er hat Erbarmen mit uns, weil er mit uns fühlen kann. Er schenkt uns dadurch immer wieder neue Lebenschancen – selbst wenn wir schon so viele verspielt haben.
Wir sollen auch barmherzig sein, verletzlich und mitfühlend. Gott beteiligt uns an seiner Schöpfer-, seiner Lebenskraft. Wenn wir barmherzig sind, schenken wir anderen Menschen Raum zum Leben, Luft zum Atmen, Mut zum Hoffen und Kraft zum Handeln.
Das sind doch wirklich gute Aussichten für 2021!
Ich wünsche uns allen ein gesegnetes, bewahrtes neues Jahr, in dem wir vielen barmherzigen Menschen begegnen und selbst als barmherzige Menschen unterwegs sind!

Eure
Christine
Schultze

Kanada - Griechenland - Kanada oder die Reise um die Welt

Hey, ihr Lieben!
Nun bin ich tatsächlich doch noch in Kanada gelandet und hier gerade in Quarantäne, bevor ich dann endlich zu den anderen Volontären ziehen und zu arbeiten anfangen kann!
Vor zwei Wochen war ich aber noch in Griechenland und habe dort auf der Insel Lesbos in dem neuen Camp für Geflüchtete Menschen ehrenamtlich mitgeholfen mit einer Organisation die sich Eurorelief nennt!

Ich verwende für die Menschen die im Camp wohnen das Wort POC. Das bedeutet *People of Concern* und wird von allen Mitarbeitern verwendet. Durch die Benutzung dieses Wortes sollen die Menschen im Camp einfach mehr respektiert werden.
In diesem Gemeindebrief möchte ich euch gerne einen kurzen Einblick in meine Zeit auf Lesbos geben!

Wenn es ein Zeltlager für zwei Wochen am Meer wäre, dann wäre dieses Bild wohl ein sehr idyllisches, aber so …

Die Tage sind immer anders, aber immer sehr intensiv, emotional so wie körperlich.
Um 7 Uhr stehen meine Mitbewohnerinnen und ich auf, frühstücken und packen unsere Tasche für den Tag.
Dann werden wir um acht Uhr von den anderen Volontären mit dem Van abgeholt und zum Camp gefahren.
Nach einer kurzen Andacht und einem Gebet werden die Aufgaben für den Tag verteilt.
Man kann sich dann für eine dieser Aufgaben melden.
Ich bin sehr froh darüber, dass ich somit die Möglichkeit habe, jeden Tag etwas anderes zu machen, je nachdem wie die Stim-

mung von mir ist.

Einige der Aufgaben sind zum Beispiel die Zelte putzen/ reparieren/ auf– und abbauen, am Infopoint Fragen der POCs zu beantworten— wir sind der einzige Infopunkt im Camp, also kommt wirklich JEDE Frage zu uns ;) - im Englischkurs mitzuhelfen oder auch in die Zelte zu gehen und die Ausweise der POCs zu checken, die dort wohnen. Es ist wichtig, dass die POCs im richtigen Zelt registriert sind, denn alle Tickets werden zu den Zelten gebracht, in denen die POCs als registriert angemeldet sind.

Spielerisches Lernen I

Spielerisches Lernen II

Es gibt Essenstickets, Tickets für Kleidung, Tickets für Hygienepakete und Tickets für die Duschen. Im Moment für die Duschen nicht, da es im neuen Camp keine gibt. Das ist ein großes Problem, weil viele POCs sich im Meer waschen gehen. Dieses hat hier aber einen hohen Salzgehalt und Hautkrankheiten werden dadurch verschlimmert oder entstehen.

Die beiden wichtigsten Tickets sind wohl das des Interviews, welches darüber entscheidet, ob die POCs weiterreisen dürfen

Verarbeitung des Erlebten in Bildern

nachfragen. Doch das Schwierigste ist, dass die Antwort auf die Frage meistens „nein“ lautet. Es war eine sehr herausfordernde Zeit, aber eine Zeit für die ich sehr dankbar bin!
Ich durfte

und das des Transfers auf das Festland. Am herausforderndsten finde ich es am Infopoint zu arbeiten.

Wir haben ehrenamtliche Übersetzer aus dem Camp, welche z.B. in ihrer Heimat als Englischlehrer gearbeitet haben oder sich selbst Englisch beigebracht haben.
Mit einem der Übersetzer spreche ich sogar nur Deutsch, weil er es sich im Camp beigebracht hat und es weiter üben will.
Trotz der super Hilfe der Übersetzter dauert es meistens sehr lange, bis man das Problem oder die Frage überhaupt erstmal verstanden hat.
Es ist eine extreme Geräuschkulisse im Camp, die Übersetzter haben teilweise einen starken Akzent und man muss oft

viele tolle & inspirierende Menschen kennenlernen und viel gutes arabisches und afghanisches Essen genießen.
Ich durfte auch ganz viele neue Perspektiven kennenlernen und neue Blickwinkel auf Dinge bekommen!
Schlussendlich hat Gott mich wahnsinnig dadurch beschenkt, dass die erste Ausreise nach Kanada nicht geklappt hat!
Auch wenn ich das vor zwei Monaten in Toronto am Flughafen überhaupt nicht so sehen konnte! ;)

Falls euch meine Erlebnisse im Camp näher interessieren, könnt ihr mir oder meinen Eltern gerne eure E-Mail-Adresse zukommen lassen, dann kann ich euch zwei Mails weiterleiten, die ich verfasst habe. Dafür reicht der Platz im Gemeindebrief nicht. ;)

Ich bin gespannt, was Gott nun in Kanada mit mir vor hat, und freue mich wahnsinnig auf die Zeit!

Ich bin unglaublich gesegnet, dass ich all diese Erfahrungen machen darf!
Und mit euch, einer so tollen Gemeinde, die für mich betet und mich unterstützt, bin ich auch sehr gesegnet!

Ich wünsche euch noch eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachten, auch wenn dieses Jahr alles ganz anders ist.
Aber vielleicht liegt darin ja auch eine Chance. :)

Eure Damaris

Die Rundbriefe sind auch in ChurchTools unter Wiki „Mitgliederbereich“ zu finden

Einfach, aber sehr lecker!

Christvesper drinnen – 14.00 Uhr

Eine Anmeldung zur Christvesper in unseren Räumen ist unbedingt erforderlich!

Wir sind froh und dankbar, dass wir – nach derzeitigem Stand - auch an diesem Heiligabend miteinander Gottesdienst feiern können, trotz der angespannten Corona-Lage.
Selbstverständlich handeln wir verantwortungsvoll und beachten die Auflagen zur Durchführung von Gottesdiensten. Aus diesem Grund halten sich auch an Heiligabend maximal 25 Personen im Gottesdienstraum auf. Damit möglichst viele Menschen an diesem besonderen Tag Gottesdienst feiern können, wird es eine zweite Christvesper draußen um 16.00 Uhr geben. Wenn irgend möglich nehmt doch an dieser Feier draußen teil, das ist für alle Beteiligten mit weniger Gefährdung verbunden. Die Anmeldung dazu nehmt bitte über die Gruppe „Christvesper Open Air“ (ChurchTools) wahr oder melde euch bei den Pastoren.
Für alle, denen es schwer fällt zu stehen oder die die Kälte nicht aushalten, ist die Christvesper drinnen um 14.00 Uhr gedacht. Anmeldung über die Gruppe „Gottesdienst 24.12.“ oder bei den Pastoren.
Damit die wenigen Plätze für die Christvesper drinnen gerecht verteilt werden können, kommt ihr nach der Anmeldung zunächst auf eine Warteliste. Ob ihr dann tatsächlich auch zur Christvesper kommen dürft, erfahrt ihr später per E-Mail. Erst wenn ihr diese E-Mail-Bestätigung erhalten habt, könnt ihr an der Christvesper drinnen um 14.00 Uhr teilnehmen.
Für alle, die leider zu Hause bleiben müssen (die also keine Bestätigung erhalten haben) oder die bewusst ganz risikofrei feiern möchten, besteht die **Möglichkeit, virtuell die Christvesper auf YouTube zu besuchen**.
Den entsprechenden Link dazu versenden wir kurz nach der Christvesper – gegen 15.00 Uhr.

Ein Hinweis noch an alle, die kommen dürfen: Bitte beachtet wirklich die Maßnahmen unseres Hygienekonzeptes.

Wir freuen uns darauf, mit Dir die Geburt von Jesus Christus, dem Retter der Welt, zu feiern.

Christvesper draußen – 16.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Christvesper draußen um 16.00 Uhr – für sie ist eine Anmeldung nicht zwingend erforderlich, aber dringend erbeten.

Heiligabend draußen feiern – da kommen wir dem wirklichen Geschehen von damals vielleicht sogar näher als in einem warmen, gemütlichen Raum… Und wir dürfen gemeinsam singen! Endlich einmal wieder!
Wir werden verantwortlich handeln, deshalb verteilen wir uns mit dem nötigen Abstand zur Bühne und auf der Wiese am Spinnweg – entsprechende Markierungen wird es geben. Personen aus einem Haushalt dürfen zusammen stehen. Wir wollen einander schützen und tragen deshalb während des Gottesdienstes (auch beim Singen!) einen Mund-Nasen-Schutz, außerdem achten wir beim Ankommen und Weggehen darauf, dass wir uns äußerlich nicht zu nahe kommen. Bitte denkt auch daran, dass die Spielstraße nicht gesperrt sein wird und dort Autos fahren könnten. Vielen Dank!
Wenn du für etwa eine Stunde draußen stehen kannst und magst, bist du herzlich eingeladen dabei zu sein. Bitte melde dich an. Das hilft uns sehr bei der Vorbereitung. Danke!
Wir freuen uns darauf, mit Dir die Geburt von Jesus Christus, dem Retter der Welt, zu feiern.

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Iris Macke

Termine Januar	
Dienstag, 05. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Austausch
Dienstag, 12. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Die Hochzeit zu Kana (Johannes 2,1-12)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung (voraussichtlich online)
Mittwoch, 13. Januar	19.30 Uhr Gebetsabend
Donnerstag, 14. Januar	18.00 – 20.00 Uhr Ökumenische Trauergruppe
Dienstag, 19. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus und Nikodemus (Johannes 3,1-21)
Dienstag, 26. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Lebendiges Wasser (Johannes 4,6-20)

Termine Februar	
Dienstag, 02. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch (online): Gestrandet am Teich Betesda (Johannes 5,1-16)
	19.00 Uhr Gemeindeleitungssitzung
Mittwoch, 03. Februar	18.00 Uhr AK Gottesdienst
Dienstag, 09. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch (online): Wer unter euch ohne Sünde ist (Johannes 8)
Mittwoch, 10. Februar	19.30 Uhr Gebetsabend
Donnerstag, 11. Februar	18.00 – 20.00 Uhr Ökumenische Trauergruppe
Samstag, 13. Februar	09.00 – 14.00 Uhr Gemeindeleitungsklausur
Dienstag, 16. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch (online): Die Hand zur Gemeinschaft reichen (Johannes 15,1-17)
Dienstag, 23. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch (online): Ich gebe dir, so viel du brauchst (Johannes 6,28-35)

Zellgruppen

Einige Zellgruppen haben sich schon gebildet und sind miteinander unterwegs. Jede Zellgruppe organisiert sich selbst und sucht für sich geeignete Wege, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Wir freuen uns über diese Vielfalt und danken allen „Zellkernen“, die die Fäden in der Hand halten, sehr herzlich.
Wer gern mitmachen möchte und noch nicht die richtige Zellgruppe gefunden hat, melde sich bitte bei uns Pastoren – wir werden versuchen, ihm oder ihr eine geeignete Gruppe vorzuschlagen.

Jahresschlussandacht

Am 31.12., 16.00 Uhr planen wir wieder – wenn die Einschränkungen es zulassen - eine Jahresschlussandacht, in der wir auf das vergangene Jahr zurück blicken und uns für das neue Jahr unter Gottes Segen stellen können.
Auch dafür ist eine Anmeldung nötig. Den entsprechenden Link werden wir mit dem Sonntagsbrief zum 27.12. versenden.

Jahresmitgliederversammlung am 2. Mai 2021

Bitte merkt euch schon einmal den Termin für unsere nächste Jahresmitgliederversammlung vor. Wir hoffen, sie dann ohne große Einschränkungen abhalten zu können.

Abwesenheiten der Pastoren

15.-25.01.: Christine Schultze (Urlaub)
18.-20.02.: Christine Schultze (Fortbildung)

Gottesdienste

Januar	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungs-zweck Kollekte
03.01.	Abendmahl	Manuel Linke	Karin Weishaupt	Gemeindehaushalt
10.01.		Christine Schultze	Lisa Springer	Warm durch die Nacht
17.01.		Manuel Linke	Roland Orlowski	EBM Sarah Bosniakowski
24.01.	Reisedienst im Landesverband	Uwe Lewin	Karin Weishaupt	Projekt des Landes-verbandes
31.01.		Christine Schultze	Manuel Linke	EBM Sarah Bosniakowski

Februar	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungs-zweck Kollekte
07.02.	Abendmahl	Christine Schultze	Lisa Springer	Gemeindehaushalt
14.02.		Manuel Linke	Karin Weishaupt	Netzwerk gegen Menschenhandel
21.02.		Kay Makschin	Manuel Linke	Netzwerk gegen
28.02.		Christine Schultze	Roland Orlowski	Netzwerk gegen

Wir beten auch für unsere Missionarin Sarah B. und ihre Familie in Kamerun

und für Damaris R. in ihrem Einsatz in Kanada.

Impressum

Pastor für junge Gemeinde
Manuel Linke
Ringelsdorferstraße 110
45968 Gladbeck
Tel. 02043 / 37 56 172
linkemanuel@web.de

Gemeindeleiter
Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Gemeindekonto
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Pastorin (V.i.S.d.P.)
Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Redaktion & Layout
Ute und Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
volkerkersting@fishpost.de

Druck
Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49

Internet
http://www.efg-amspinnweg.de

Fotonachweis:
Seite 3: gemeindebrief.evangelisch
Seite 4-6: Damaris Raab
Seite 8-9: Titania Foto
Seite 12: Wikipedia

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar.
Die nächste Ausgabe erscheint am 28.02.2021, Redaktionsschluss: 14.02.2021
Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail oder ins Gemeindefach von Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexten bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Für die Gottesdienste ist eine vorherige Anmeldung erforderlich - möglichst über ChurchTools!

Gruppentreffen sind im Moment ausgesetzt, bitte vorab die Ansprechpartner kontaktieren!

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst (Anmeldung über ChurchTools) Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	17:45 Uhr	Gymnastik Ansprechpartner: Gabriele Wysocki 0209 / 58 90 71 40
	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Videokonferenz) Ansprechpartner: Paul Gerhard Schaufelberger 0209 / 77 12 47
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
donnerstags	17:30 Uhr	Abenteuerteenies Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 02043 / 37 56 172
	19:30 Uhr	Jugend Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 02043 / 37 56 172
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste und Deutschtraining (neuer Starttermin wird auf der Homepage bekanntgegeben) Ansprechpartner: Melanie Trost 0209 / 39 94 34